NACHRICHTEN

Jugendgottesdienst im Josefskirchlein

VADUZ – Am Sonntag, 10. April um 19 Uhr findet im Josefskirchlein in Vaduz ein Jugendgottesdienst statt. Alle sind herzlich eingeladen. (PD)

Sagenumwobenes Sardinien

SCHAAN – Am Mittwoch, 13. April, findet um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Informationsabend über eine Sardinien-Reise statt, welche die Erwachsenenbildung Stein-Egerta vom 1. bis 9. Oktober veranstaltet. Der Reiseleiter Dr. Markus Hofer möchte an diesem Einführungsabend die sagenumwobene Insel allen Interessierten mit Dias und Musik schmackhaft machen und das Programm der Bildungsfahrt im Oktober vorstellen.

Die Vielfalt Sardiniens reicht vom Jet-Set an der Costa Smeralda, der smaragdgrünen Nordküste mit den Granitfelsen, bis zum Bergland der wilden Barbagia mit den einstigen Fluchtburgen der sardischen Banditen. Dazwischen gibt es spanisches Flair an der Westküste, abenteuerliche Grotten und Höhlen, einsame Hirten auf weiten Tafelbergen und neben der abwechslungsreichen Landschaft auch faszinierende Zeugnisse der Kultur: beeindruckende Monumente der Steinzeit, Gigantengräber und Feenhäuser, Nuraghendörfer, alte Brunnenheiligtümer, romanische Kirchen aus weissem Marmor und schwarzem Basalt.

Dr. Markus Hofer aus Götzis/Vbg., leitet seit 10 Jahren überaus kompetent Bildungsreisen der Erwachsenenbildung. Er hat Kunstgeschichte, kath. Theologie, Germanistik und Philosophie studiert.

Keine Voranmeldung (Abendkassa). (PD)

«Übst du noch – oder spielst du schon?»

ESCHEN – In der Musikschule in Eschen findet ein öffentlicher Vortrag zum richtigen Erlernen eines Musikinstruments statt. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier, dessen Gewohnheiten sich durch tägliches Training bilden und in Fleisch und Blut übergehen. Wer überlegt schon bei jedem Schritt, welchen Fuss er nun wie anheben oder aufsetzen soll, um vom Fleck zu kommen? Wir gehen, ohne uns gross darüber Gedanken zu machen. Das Musizieren kann genauso zur Selbstverständlichkeit werden wie das Gehen, wenn man regelmässig übt und dazu einige wichtige Regeln beachtet.

Im Anschluss an die Generalversammlung des Freundeskreises der Liechtensteinischen Musikschule wird Cornelia Michel, dipl. Musikpädagogin, in einem interessanten Vortrag wichtige Hinweise zum richtigen und effizienten Erlernen eines Musikinstruments geben.

Mittwoch, 13. April, 20.15 Uhr, Liechtensteinische Musikschule Eschen (Peter-Kaiser-Saal). Alle Musikinteressierten sind herzlich dazu eingeladen. Der Vorstand des Freundeskreises der Liechtensteinischen Musikschule freut sich insbesondere auf eine rege Teilnahme von Musikschülerinnen und Musikschülern sowie deren Eltern. (PD)

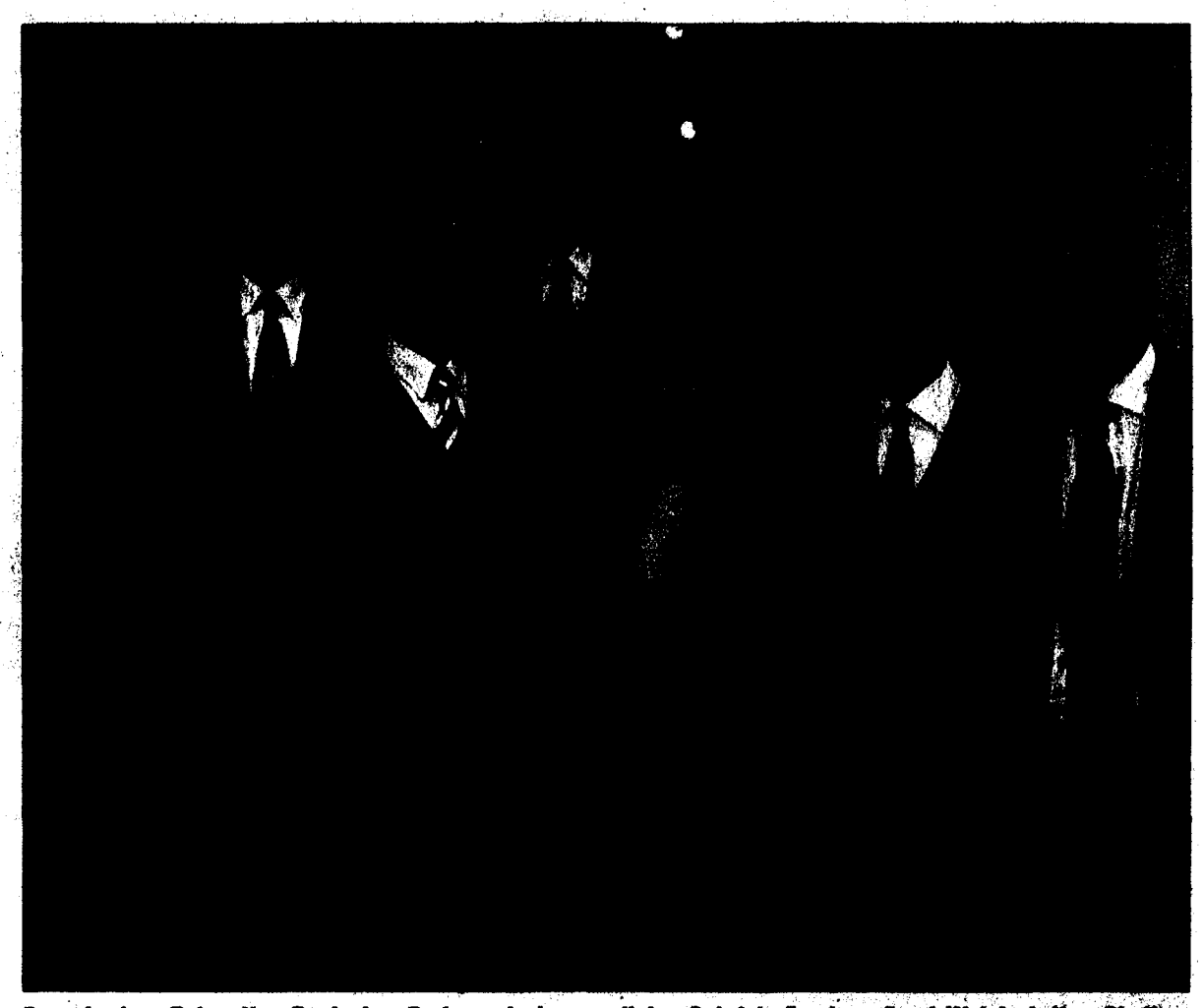
Tai Chi Chuan

SCHAAN – Fliessende Lebensenergie. Tai Chi Chuan ist eine Jahrhunderte alte meditative Atem- und Bewegungsmethode, die in China entwickelt wurde. Sie soll dazu dienen, das «Chi» (Lebensenergie) ungehindert im Körper fliessen zu lassen. Tai Chi Chuan wird mit Erfolg auf Breitensportebene, vom Senioren- bis zum Leistungssport, sowie im therapeutischen Bereich angewandt und ist für alle Generationen gleichermassen geeignet. Die Bewegungsfolge, die vermittelt wird, ist eine Kurzform aus dem Chen-Stil. Die Übungseinheiten werden ergänzt durch Meditation, spezielle Körper-, Atem- und Dehnübungen. Der Kurs 796 unter der Leitung von Rüdiger Breustedt beginnt am Freitag, den 22. April um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Informativer Besuch

Finanzausschuss des Deutschen Bundestags in Liechtenstein

VADUZ – Am 6. und 7. April besuchte eine sechsköpfige Delegation des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages das Fürstentum Liechtenstein. In weniger als einem Jahr war dies der dritte Besuch eines deutschen Parlamentsausschusses.



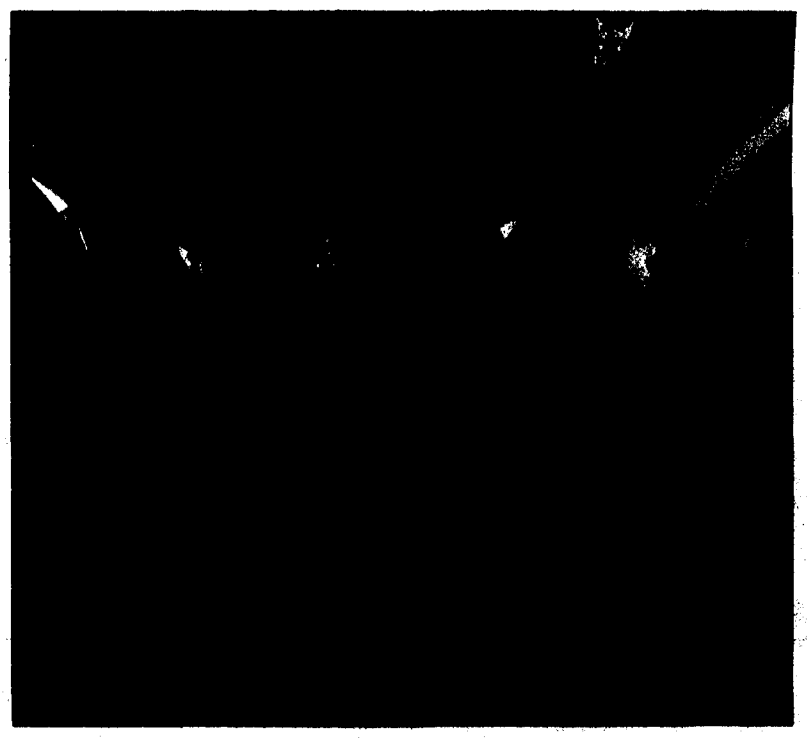
Besuch einer Delegation Deutscher Parlamentarier von links: Gabriele Frechen, Ernst Welch, Lothar Binding, Frank Elbe, Rita Kieber-Beck, Simone Violka, Klaus-Peter Flosbach, Manfred Kolbe.

Im Juni und November 2004 waren bereits der Auswärtige Ausschuss und der Wirtschaftsausschuss in Liechtenstein zu Gast.

Dem deutschen Finanzausschuss gehören derzeit 33 Mitglieder an. Der Arbeitsbereich des Ausschusses deckt sich mit Ausnahme der Haushaltspolitik, für die es einen eigenen Ausschuss gibt, mit der Zuständigkeit des Bundesministeriums der Finanzen. Aufgabe des Finanzausschusses ist es insbesondere Gesetzesentwürfe, Anträge, Berichte, Entschliessungen sowie Vorlagen der Europäischen Union aus dem Bereich der Steuerpolitik zu bearbeiten. Hinzu kommen überwiesene Vorlagen aus den Bereichen Geld, Kredit und Kapitalmarkt, die der Finanzausschuss federführend berät.

Nach Luxemburg und der Schweiz war Liechtenstein die dritte Station dieses Informationsbesuches. Unter der Leitung des Abgeordneten Lothar Binding (SPD) umfasste die Delegation vier weitere Ausschussmitglieder: Klaus-Peter Flosbach (CDU/CSU), Gabriele Frechen (SPD), Manfred Kolbe (CDU/CSU) und Simone Violka (SPD). Am Abend des 6. April fand ein Arbeitsessen statt, zu dem Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck und Aussenminister Ernst Walch eingeladen hatten und an dem auch Landtagspräsident Klaus Wanger sowie Landtagsvizepräsident Peter Wolff teilnahmen.

Ebenso geladen waren die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK), der Treuhänderverband und der Bankenverband, der Fondsverband und der Versicherungsverband. Am 7. April führten die Abgeordneten mit der Regierung und Experten aus der liechtensteinischen Verwaltung Fachgespräche zu folgenden Themen: Zinsbesteuerung, Zusammenarbeit der Finanzaufsichtsbehörden, Rechtshilfe und Liechtensteinisches Steuerrecht. Nach den Gesprächen lud Erbprinz Alois zu einem Empfang auf Schloss Vaduz ein. Die Delegation wurde von dem deutschen Botschafter für Liechtenstein und die Schweiz, Frank Elbe, sowie vom liechtensteinischen Botschafter in Berlin, Josef Wolf, begleitet. (pafl)



Gruppenbild anlässlich des Besuchs auf Schloss Vaduz.

Erbprinz Alois begrüsst Lothar Binding, Mitglied des Finanzausschusses.

MOTORFAHRZEUGSTATISTIK FÜR MÄRZ 2005